

1.0 Gegeben sind die reellen Funktionen $f_k : x \mapsto \frac{k-1+e^{-x}}{(k-e^x)^2}$ mit der maximalen Definitionsmenge D_{f_k} und $k \in \mathbf{R}$.

1.1.1 Ermitteln Sie die maximale Definitionsmenge und die Nullstelle von f_k in Abhängigkeit von k . (6 BE)

1.1.2 Untersuchen Sie das Verhalten der Funktionswerte für $|x| \rightarrow \infty$. (3 BE)

1.2.0 Für alle weiteren Teilaufgaben gilt nun: **k = 0 !**

Die Funktion f_0 wird nur noch mit **f** bezeichnet. $f : x \mapsto \frac{-1+e^{-x}}{(e^x)^2}$

1.2.1 Für die 1. Ableitung von f gilt folgende Funktionsgleichung:

$$f'(x) = (2e^x - 3) \cdot e^{-3x}$$

(2 BE) Beweisen Sie diese Behauptung durch eine Rechnung.

1.2.2 Ermitteln Sie die Monotonieintervalle von G_f und geben Sie Lage und Art des Extrempunktes an. (5 BE)

1.2.3 Begründen Sie, dass der Graph G_f die Winkelhalbierende des II. und IV. Quadranten im Ursprung berührt. (3 BE)

1.2.4 Zeichnen Sie den Graphen G_f und die Winkelhalbierende unter Verwendung der bisherigen Ergebnisse und geeigneter Funktionswerte für $-0,5 \leq x \leq 2$; $1LE \hat{=} 4 \text{ cm}$. (4 BE)

1.3.1 Zeigen Sie, dass man den Funktionsterm von f in der Form $f(x) = -e^{-2x} + e^{-3x}$ darstellen lässt. (2 BE)

1.3.2 Der Graph G_f , die Winkelhalbierende des II. und IV. Quadranten und die Gerade mit der Gleichung $x = 1$ bestimmen im 4. Quadranten ein endliches Flächenstück A . (5 BE) Kennzeichnen Sie im Koordinatensystem aus 1.2.4 dieses Flächenstück und berechnen Sie den Flächeninhalt von A .

1.4.0 Weiter ist die Funktion $h : x \mapsto 0,5 \sin\left(\pi x + \frac{\pi}{2}\right)$ mit $D_h = \mathbf{R}$ gegeben.

1.4.1 Geben Sie die Periode und Verschiebung von h an. (2 BE)

1.4.2 Berechnen Sie die Lösungen der Gleichung $h(x) = -0,25$ im Definitionsbereich. (5 BE)

1.4.3 Skizzieren Sie G_h im Koordinatensystem aus 1.2.4 **im Intervall $[-2 ; 0]$** . (2 BE)

1.4.4 Die Graphen G_h und G_f schneiden sich im 2. Quadranten im Punkt $B(x_B | y_B)$. (5 BE) Berechnen Sie den Näherungswert von x_B mit dem Newton-Verfahren. Verwenden Sie den Startwert $x_0 = -0,4$. Runden Sie alle Zwischenergebnisse auf vier Nachkommastellen und geben Sie das Endergebnis nach **einem** Näherungsschritt auf zwei Nachkommastellen gerundet an.

Bitte wenden!

2.0 Gegeben sind in einem kartesischen Koordinatensystem des R^3 die Punktmenge P_a mit $P_a(2 + 2a; 1 - 2a; 3 + a)$; $a \in IR$, die beiden Geraden

$$g: \vec{x} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix} \text{ und } h: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 3 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 2 \end{pmatrix},$$

sowie die Ebene E: $-x_1 + 4x_2 + x_3 - 4 = 0$.

2.1 Geben Sie eine Gleichung der Geraden k an, auf der alle Punkte P_a liegen und untersuchen Sie die Lage der beiden Geraden g und k zueinander. (4 BE)

2.2 Bestimmen Sie in Koordinatenform eine Ebene F, welche die beiden Geraden g und k enthält. (4 BE)

2.3.1 Zeigen Sie, dass sich die beiden Geraden g und h schneiden und ermitteln Sie den Schnittpunkt S. (Teilergebnis: $\lambda = 1$) (5 BE)

2.3.2 Zeigen oder widerlegen Sie, dass die Ebene E eine Spiegelebene der beiden Geraden ist. (6 BE)

Lösungen

1.1.1 Nenner $\neq 0$: $e^x = k$; $x = \ln k$, also $ID = \mathbb{R} \setminus \{\ln k\}$

Fallunterscheidung: $k > 0 \Rightarrow ID = \mathbb{R} \setminus \{\ln k\}$

: $k < 0 \Rightarrow ID = \mathbb{R}$

NST: $e^{-x} = 1 - k$; $-x = \ln(1 - k)$, also $x = -\ln(1 - k)$

Fallunterscheidung: $1 - k > 0 \Rightarrow k < 1 \Rightarrow$ NST: $x = -\ln(1 - k)$ (einfache NST)

: $1 - k \leq 0 \Rightarrow k \geq 1$ keine NST

1.1.2 $+\infty$: $Z = k - 1$; N „ $+\infty$ “, also $\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = 0$

$-\infty$: $Z =$ „ $+\infty$ “, $N = k^2$, also $\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = -\infty$

1.2.1 $f(x) = (e^{-x} - 1) \cdot e^{-2x}$; $f'(x) = -e^{-x} \cdot e^{-2x} + (e^{-x} - 1) \cdot e^{-2x} \cdot (-2)$

$f'(x) = -e^{-x} \cdot e^{-2x} + (-2e^{-x} + 2) \cdot e^{-2x} = -e^{-3x} - 2e^{-3x} + 2 \cdot e^{-3x} \cdot e^x \Rightarrow$ Beh.

Alternativ: Quotientenregel

$$f(x) = \frac{-1+e^{-x}}{(e^x)^2}; \quad f'(x) = \frac{-e^{-x} \cdot (e^x)^2 - (-1+e^{-x}) \cdot 2(e^x) \cdot e^x}{(e^x)^4}$$

1.2.2 NST von f' : $2e^x - 3 = 0$ ($e^{-3x} > 0$; ist also irrelevant für Monotonie)

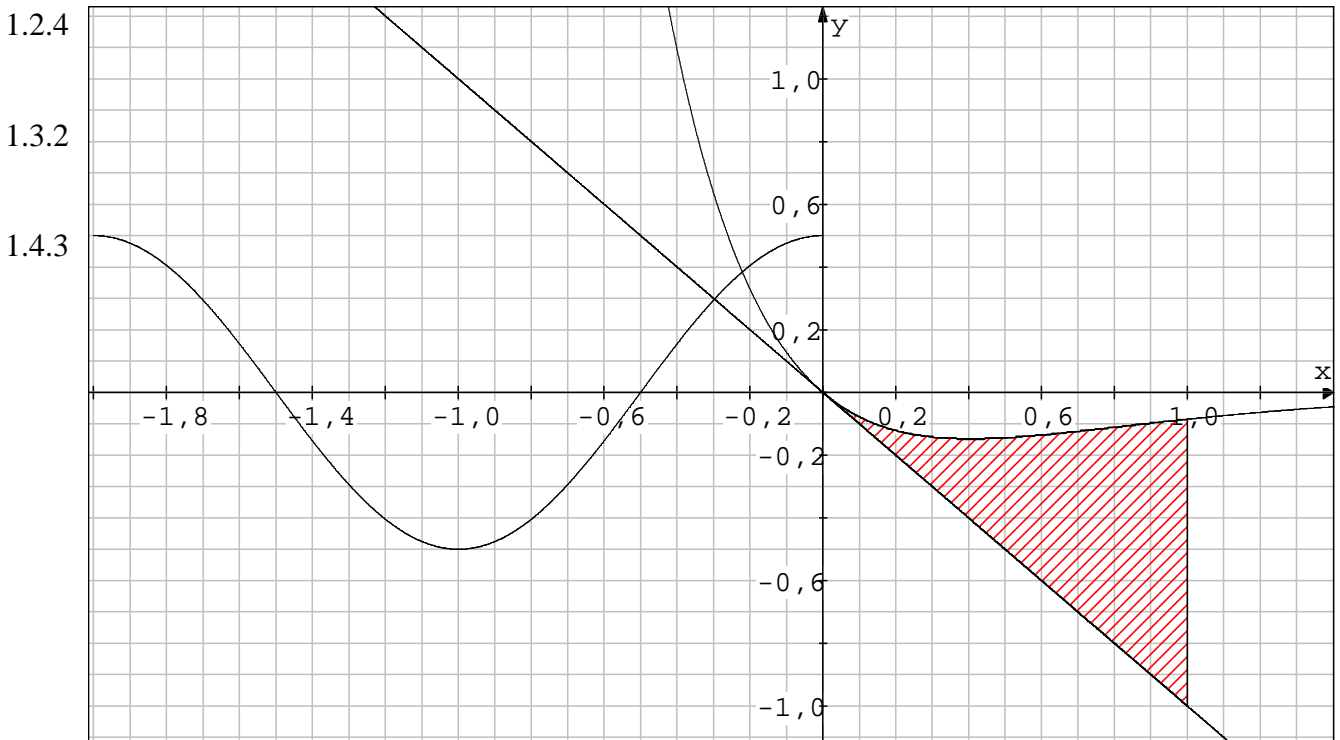
$x_0 = \ln(1,5)$ Monotonie: $\searrow \ln(1,5) \nearrow$, G_f fällt in $] -\infty, \ln(1,5)[$, G_f steigt in $] \ln(1,5); +\infty[$,

also $T(\ln(1,5); -\frac{4}{27})$

NR: y-Komponente: $f(\ln(1,5)) = \frac{-1+e^{-\ln 1,5}}{(e^{\ln 1,5})^2} = \frac{-1+\frac{2}{3}}{1,5^2} = \frac{-\frac{1}{3}}{\frac{9}{4}} = -\frac{4}{27}$

1.2.3 $f(0) = \frac{-1+e^0}{(e^0)^2} = 0$, also $P(0; 0)$;

$f'(0) = -e^{-x} \cdot e^{-2x} + (2 - 3) \cdot e^0 = -1 \Rightarrow$ Beh



1.3.1 $f(x) = (e^{-x} - 1) \cdot e^{-2x} = e^{-3x} - e^{-2x} \Rightarrow$ Beh

1.3.2 $d(x) = e^{-3x} - e^{-2x} - (-x)$; $D(x) = -\frac{1}{3}e^{-3x} + \frac{1}{2}e^{-2x} + \frac{x^2}{2}$

$D(1) = -\frac{1}{3}e^{-3} + \frac{1}{2}e^{-2} + \frac{1}{2}$; $D(0) = -\frac{1}{3} + \frac{1}{2} + 0 \rightarrow$ TR

$A = D(1) - D(0) = 0,3844$ FE

1.4.1 $h(x) = 0,5\sin[\pi(x + 0,5)]$, also: Periode: 2; Verschiebung: 0,5 nach links

1.4.2 $0,5\sin[\pi(x + 0,5)] = -0,25$; $\sin[\pi(x + 0,5)] = -0,5$; $\pi(x + 0,5) = -\frac{\pi}{6}$; $x + 0,5 = -\frac{1}{6}$; $x_1 = -\frac{2}{3}$

Man erkennt: $x_1 = -1 + \frac{1}{3}$, also $x_2 = -1 - \frac{1}{3}$; $x_2 = -\frac{4}{3}$;

Die restlichen Lösungen ergeben sich durch Addition der Periode (also $k \cdot 2$) zu x_1 bzw. x_2 .

1.4.4 $\Delta(x) = f(x) - h(x)$; $\Delta(x) = -e^{-2x} + e^{-3x} - 0,5\sin(\pi x + 0,5\pi)$

$$\Delta'(x) = 2e^{-2x} - 3e^{-3x} - 0,5\pi\cos(\pi x + 0,5\pi)$$

Wegen $x_1 = x_0 - \frac{\Delta(x_0)}{\Delta'(x_0)} \Rightarrow$ (TR) $x_1 = -0,4 - \frac{0,9401}{-7,0032}$; $x_1 \approx -0,27$. (1. Näherung!)

(Bem.: Wert auf vier Nachkommastellen: $x = -0,2209$; siehe Graphen)

GEO

1.1 k: $\vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix} + a \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix}$; die Richtungsvektoren sind gleich, also sind g und k echt parallel oder sogar identisch.

$$\begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix} + a \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix}; (1) \quad \Rightarrow a = -1,5; \text{ in (2) } 3 = 4 \text{ (f)}$$

{ oder: in (3): $0 = 3 - 1,5$ (f) } \Rightarrow g und k sind echt parallel.

1.2 Zweiter Richtungsvektor ist der Differenzvektor der beiden Aufhängepunkte, also

$$\begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} -1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix}, \text{ also } \begin{pmatrix} 3 \\ -1 \\ 3 \end{pmatrix} \Rightarrow \text{F: } \vec{x} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix} + \chi \cdot \begin{pmatrix} 3 \\ -1 \\ 3 \end{pmatrix}$$

$$\vec{n} = \begin{pmatrix} -5 \\ -3 \\ 4 \end{pmatrix}; \quad \begin{pmatrix} -5 \\ -3 \\ 4 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} = -4 \quad \Rightarrow \text{F: } -5x_1 - 3x_2 + 4x_3 + 4 = 0$$

2.1 $\begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 3 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 2 \end{pmatrix}$

(1) + (2): $2 = 5 + 3\mu \Rightarrow \mu = -1$ in (1): $-1 + 2\lambda = 2 - 1$; $\lambda = 1$

$\lambda = 1$ und $\mu = -1$ in (3): $0 + 1 = 3 - 2$ (w) \Rightarrow g und h schneiden sich

$$\vec{s} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} + 1 \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -2 \\ 1 \end{pmatrix} \quad S(1; 1; 1) \quad \{ \text{oder in h einsetzen} \}$$

2.2 $S \in E$?: $-1 + 4 \cdot 1 + 1 - 4 = 0$ (w) $\Rightarrow S \in E$;

Lotgerade durch den Aufhängepunkt B von h: $\ell: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 3 \end{pmatrix} + \sigma \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ 4 \\ 1 \end{pmatrix}$;

$$\ell \cap E: -(2 - \sigma) + 4 \cdot (3 + 4\sigma) + 3 + \sigma - 4 = 0$$

$18\sigma = -9 \Rightarrow \sigma = -0,5$, also erhält man den Spiegelpunkt B' mit $\sigma = -1$

$B'(3; -1; 2)$; liegt B' auf g?; Einsetzen ergibt: $\lambda = 2$

{ alternativ: durch A von g $\ell: \vec{x} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} + \sigma \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ 4 \\ 1 \end{pmatrix}$

$$\ell \cap E: -(-1 - \sigma) + 4 \cdot (3 + 4\sigma) + \sigma - 4 = 0$$

$18\sigma = -9 \Rightarrow \sigma = -0,5$, also erhält man den Spiegelpunkt A' mit $\sigma = -1$

$A'(0; -1; -1)$; liegt A' auf h?; Einsetzen ergibt: $\mu = -2$ }

Damit ist h eine Spiegelgerade zu g bzgl. E.